

## PROTOKOLL

über die 10. Sitzung des Orsrates Melle-Mitte am Mittwoch, dem 26.04.2023,  
Ratssaal, Markt 22, 49324 Melle

**Sitzungsnummer:** ORMM/010/2023  
**Öffentliche Sitzung:** 19:00 Uhr bis 20:25 Uhr

### **Anwesend:**

#### **Ortsbürgermeister**

Uwe Plaß

#### **stellv. Ortsbürgermeisterin**

Silke Meier

#### **stellv. Ortsbürgermeister**

Tobias Schröder

#### **Ortsratsmitglied CDU-Fraktion**

Jan-Hendrik Hüpel

Christian Terbeck

#### **Ortsratsmitglied SPD-Fraktion**

Lorenz Brieber

Hauke Dammann

Annegret Mielke

Detlef Weitkamp

#### **Ortsratsmitglied UWG**

Kay Wittefeld

#### **Ortsratsmitglied FDP-Fraktion**

Edith Kaase

#### **Gäste**

Gast/Gäste

Herr Komossa, GMA, zu TOP 8

Frau Huning, Frau Menke, Frau Paul

zu TOP 6

#### **von der Verwaltung**

Stadtbaurat Florian Schmeing

Sandra Wiesemann

André Jäschke

Stadtjugendpflegerin Tanja Werges

zu TOP 6

#### **ProtokollführerIn**

Herbert Seelhöfer

#### **Zuhörer**

Presse

Zuhörer

Herr Hengehold

2

### **Abwesend:**

#### **Ortsratsmitglied CDU-Fraktion**

Heiko Christian Grube

entschuldigt

Anita Neu	entschuldigt
<b><u>Ortsratsmitglied SPD-Fraktion</u></b>	
Katharina Delchmann	entschuldigt
<b><u>Ortsratsmitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion</u></b>	
Dr. Marc Halbrügge	entschuldigt
Alexa Pelzer	entschuldigt
<b><u>Ortsratsmitglied AfD</u></b>	
Thomas Arndt	entschuldigt

## **Tagesordnung:**

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Feststellung eines Sitzverlustes, Einführung eines neuen Ortsratsmitgliedes, Pflichtenbelehrung und Verpflichtung  
Vorlage: 01/2023/0091
- TOP 3 Einwohnerfragestunde
- TOP 4 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 5 Genehmigung des Protokolls vom 06.03.2023
- TOP 6 Antrag des Jugendparlaments Melle zur Errichtung einer legalen Graffitiwand  
Vorlage: 01/2023/0092
- TOP 7 Berichte
- TOP 7.1 Ortsbürgermeister
- TOP 7.2 Verwaltung
- TOP 7.3 Arbeitskreise
- TOP 8 Förderprogramm "Perspektive Innenstadt"; hier: Innenstadtkonzept  
Vorlage: 01/2023/0016
- TOP 9 Wünsche und Anregungen

## **TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Ortsbürgermeister Plaß eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Sechs Mitglieder hätten sich abgemeldet. Nach ordnungsgemäßer Ladung zur Sitzung stellt er die Beschlussfähigkeit mit 11 anwesenden Ortsratsmitgliedern fest.

## **TOP 2 Feststellung eines Sitzverlustes, Einführung eines neuen Ortsratsmitgliedes, Pflichtenbelehrung und Verpflichtung Vorlage: 01/2023/0091**

Ortsbürgermeister Plaß begrüßt als Nachfolger für Malte Stakowski im Ortsrat Melle Herrn Christian Terbeck, auf den der Sitz übergegangen sei. Er verliest den Verpflichtungstext nach § 60 NKomVG und verpflichtet Herrn Terbeck per Handschlag.

## **TOP 3 Einwohnerfragestunde**

Von den anwesenden Einwohnern werden keine Fragen gestellt.

## **TOP 4 Feststellung der Tagesordnung**

Mit dem Wunsch von Ortsbürgermeister Plaß, den TOP 8 vor den TOP 6 zu ziehen, weil eine Vertreterin des Jugendparlaments morgen eine Abi-Klausur schreiben müsse, wird die Tagesordnung einstimmig angenommen.

## **TOP 5 Genehmigung des Protokolls vom 06.03.2023**

Mit dem Hinweis von Frau Meier - bei der Aussage von Frau Pelzer „Zusammen mit Tim Wesselmann werde wieder ein Konzert im September geplant.“ sei das Wort „wieder“ zu streichen - wird das Protokoll einstimmig genehmigt.

## **TOP 6 Antrag des Jugendparlaments Melle zur Errichtung einer legalen Graffitiwand Vorlage: 01/2023/0092**

Frau Huning, Frau Menke und Frau Paul stellen vom Jugendparlament den Antrag vor und wünschen eine finanzielle Unterstützung von 400 €.

Herr Dammann und Frau Meier erkundigen sich zur Nachhaltigkeit der Graffitiwand, dem Sicherheitsaspekt und dem Ideengeber. Frau Huning antwortet, dass die Wand bei Bedarf jährlich oder halbjährlich überstrichen werden solle. Das Jugendparlament habe sich eine fertige Wand erklären lassen. Daraus sei dieses kleinere Projekt, das erstmalig in Melle umgesetzt werden solle, entstanden. Bei der Umsetzung und der Standsicherheit hoffe das Jugendparlament auf Unterstützung durch den Baubetriebsdienst.

Herr Schröder spricht von einem coolen Projekt und sieht die Chance, hier künstlerisch aktiv zu werden. Er schlägt vor, die Ergebnisse abzufotografieren und dem Kulturkreis und der Zeitung zur Verfügung zu stellen, um die Resultate der Öffentlichkeit zu präsentieren. Als Alternative zur Holzwand schlägt er Alu-Verbundplatten vor.

Herr Brieber steht diesem Pilotprojekt positiv gegenüber. Der Standort sei gut erreichbar und die Lösung mit Holz sei für einen Testlauf gut gewählt.

Auch Herr Terbeck begrüßt dieses Projekt und schlägt vor, die Berufseinsteigerklassen Bautechnik bei der Umsetzung mit einzubinden. Herr Dammann wird dort nach einer Unterstützung nachfragen, verweist aber gleichzeitig auf die lange Warteliste aufgrund der enormen Nachfrage.

Frau Wiesemann sagt weitere Unterstützung der Verwaltung einschl. der Koordination der Fachämter zu.

Ortsbürgermeister Plaß fasst zusammen, dass es sich um ein schönes und auch kostengünstiges Projekt handle und formuliert einen Beschlussvorschlag, über den er abstimmen lässt. Der Ortsrat fasst einstimmig folgenden

### **Beschluss:**

Der Ortsrat begrüßt den Antrag und unterstützt das Projekt legale Graffitiwand mit 400,00 €.

## **TOP 7     Berichte**

### **TOP 7.1   Ortsbürgermeister**

Ortsbürgermeister Plaß berichtet von der heutigen Vorstellung des Videoreisezentrums am Bahnhof. Hier bestehe die Möglichkeit, sich mit einer realen Person per Video auszutauschen und auch Tickets zu lösen.

Der Antrag aus dem Ortsrat zur Gestaltung des Marktplatzes sei inzwischen vom Planungsausschuss und dem VA so beschlossen. Er hoffe, dass es jetzt in die Umsetzung gehe.

Das Programm Perspektive Innenstadt zeige sichtbare Veränderungen. Die Hapke-Kreuzung sei neu gestaltet worden. Dem gepflanzten Grün müsse noch die Zeit zum Wachsen gegeben werden. Die Maßnahme stelle eine Bereicherung für Melle-Mitte dar. Die geförderte Werbekampagne „im Kern“ sei kreativ und pfiffig und mache die Innenstadt sympathisch.

Die Entwicklung der Tourismus-App befinde sich in der Endphase. Er selber sei dazu in einem Green-Screen-Studio gewesen und sei auf die Ergebnisse gespannt.

Mit dem Kulturausschuss habe er die Stadtbibliothek besucht. Die Stadtbibliothek sei eng mit dem Namen Ulrike Koop verbunden. Mit ihrem Weggang von Melle bleibe eine tolle Hinterlassenschaft.

Er habe sich bei Jörg Mäscher mit einem Präsent für die Arbeit im Ortsrat bedankt. Herrn Mäscher gehe es gesundheitlich wieder besser.

### **TOP 7.2   Verwaltung**

Frau Wiesemann präsentiert und erläutert eine Übersicht über den Stand der Beschlüsse und Wünsche aus dem Ortsrat. Die Aufstellung wird dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Frau Kaase merkt an, dass eine Beobachtung der Verkehrssituation am Gymnasium im Winter, bei Dämmerung, hätte betrachtet werden müssen. Die geplante Untersuchung im kommenden Herbst/Winter erweise sich als zu spät. Hierzu verweist Frau Wiesemann auf die Personalsituation im Fachamt, die eine Überprüfung in diesem Frühjahr nicht zugelassen habe. Frau Meier spricht sich dafür aus, die Situation vor dem Gymnasium zu jeder Jahreszeit zu beobachten, da es neben den Problemen im Winter auch die Probleme im Sommer mit vermehrten Radfahrern gebe.

Auf Nachfrage von Frau Meier teilt Herr Schmeing mit, dass der Gehweg zur Grundschule am Engelgarten in den Grünstreifen gesetzt werden solle und dadurch mit einem Hochboard vom Parkplatz getrennt sei.

Frau Mielke berichtet von vielen Wohnmobilstellplätzen in Ankum, die auf öffentlichen Parkplätzen mit einer Ver- und Entsorgung ausgestattet worden seien. Zuletzt seien für Melle vom Tourismusbüro 20 – 30 Wohnmobilstellplätze mit Schrankenanlage präsentiert worden. Es sei ausreichend, die Stellplätze am Wellenbad aufzuwerten und das Hallenbad mit in die Nutzung einzubeziehen. Wohnmobilstellplätze seien eine gute Werbung für Melle und bedeuten mehr Besucher für die Stadt. Der Ortsrat solle bei der weiteren Planung mit eingebunden werden. Sie erkundigt sich, ob hierzu noch ein Antrag aus dem Ortsrat erforderlich sei. Dazu teilt Frau Wiesemann mit, dass Herr Große-Johannböcke damals das umgesetzt habe, was mit dem Budget möglich gewesen sei. Auch Anschlussmöglichkeiten seien geprüft worden. Sie schlägt vor, dass sich der Arbeitskreis Planen mit dem Tiefbauamt abstimme. Für die gewünschte Ver- und Entsorgung seien Mittel im Haushalt anzumelden.

Herr Terbeck weist darauf hin, dass die gängigen Portale auf Wohnmobilstellplätze in Melle hinweisen würden. Für Melle ergäben sich wegen der Nähe zur Autobahn schon viele Möglichkeiten. Trotzdem spreche er sich auch für die Erweiterung mit Ver- und Entsorgung aus.

Frau Mielke geht auf das Radwegekonzept ein, wo Melle mit der Bewertung von 4,2 im unteren Drittel liege. Wichtig sei die Vernetzung von Radwegen, damit diese nicht abrupt enden und Gefahrenstellen beseitigt würden. Der Ortsrat solle beim Radwegekonzept noch mal mit eingebunden werden, um Verbesserungen für Melle zu erwirken.

Frau Meier hält die vorhandenen Wohnmobilstellplätze in der Form ebenfalls für nicht ausreichend. Bei der Umsetzung solle nicht auf die Umgestaltung des Grönenbergparks gewartet werden. Sie erkundigt sich, was zur Überprüfung der Verkehrssituation in Gerden erforderlich sei. Frau Wiesemann antwortet, dass optimal ein Ortsratsbeschluss als Überprüfungsantrag gefasst werden könne. Wichtig sei zu konkretisieren, was von der Verwaltung überprüft werden solle. Sie schlägt vor, sich mit dem Fachamt in Verbindung zu setzen und auszutauschen. Auf Nachfrage von Herrn Wittefeld teilt Frau Meier mit, dass es um parkende LKW einschl. Übernachtungen sowie Lärm, insbesondere an den Wochenenden, im Gewerbegebiet Gerden gehe.

Ortsbürgermeister Plaß weist darauf hin, dass auch die widerrechtliche Müllentsorgung in dem Wendehammer beim Hagebaumarkt ein Problem darstelle.

Zum Kinderspielplatz Rehteich merkt er an, dass die Umzäunung zum Wassergraben verschwunden sei und Einfassungen scharfkantig seien, weil wohl nicht genügend Sand angefüllt worden sei. Er bittet die Verwaltung um Überprüfung.

### **TOP 7.3 Arbeitskreise**

Herr Wittefeld berichtet, dass der AK Straßen- und Wegeschau mit dem Tiefbauamt am 17. und 19.04. eine Straßenbereisung durchgeführt habe. Insgesamt habe sich der Zustand der Straßen von 3,0 auf 2,94 leicht verbessert. Die Splittarbeiten seien gut ausgeführt worden. An Deckensanierungen seien die Industriestraße (Hagebaumarkt) und die Zufahrten von der Riemsloher Str. zum Friedhof vorgesehen. Für die Straßenunterhaltungen seien Mittel für den Haushalt 2024 anzumelden.

Frau Meier hält eine weitere Begehung der Geh- und Radwege für erforderlich. Auch diese städtischen Wege müssten mit bewertet werden.

Herr Weitkamp bittet, auch die Belange der Fußgänger zu berücksichtigen und die Gehwege auf kritische Stellen zu überprüfen.

Abschließend bedanken sich Herr Wittefeld und Ortsbürgermeister Plaß bei der Verwaltung, insbesondere Herrn Große-Johannböcke, für die gute Unterstützung.

Aus dem AK Kultur und Festivitäten berichtet Frau Meier stellvertretend für Frau Pelzer, dass das geplante Konzert mit dem Jugendzentrum wohl erst im kommenden Jahr realisiert werden könne. Evtl. könne dieses Jahr ein kleines Konzert durchgeführt werden.

### **TOP 8 Förderprogramm "Perspektive Innenstadt"; hier: Innenstadtkonzept Vorlage: 01/2023/0016**

Herr Komossa von der Firma GMA stellt das Konzept vor.

Herr Terbeck sieht gute Ideen und Ansätze bei diesem Programm. Er sieht die Schwierigkeit, für Potentialflächen auch Investoren zu finden. Er fragt, wie es nach der Konzepterstellung weitergehe, ob weitere Diskussionen mit dem Einzelhandel und den Ratsfraktionen geplant seien, um Verbesserungen herbeizuführen. Oder ob das Programm mit Ausnutzung des Fördertopfes von 1,1 Mio € abgeschlossen sei.

Hierauf antwortet Herr Jäschke, dass das Einzelhandelskonzept ein eher formales Konzept sei. Es sei von Relevanz für die Erarbeitung künftiger B-Pläne. Das Innenstadtkonzept sei als Rahmenkonzept anzusehen, was zu gegebener Zeit umzusetzen sei. Als Beispiel nennt er die derzeitigen Umsetzungen beim Marktplatz. Langfristig werde man sich den Zielen und Ideen aus dem Konzept widmen.

Frau Mielke sieht das Konzept ebenfalls als gelungen an, fragt aber nach der Umsetzung. Sie geht auf die städtische Fläche (Parkplatz) an der Weststraße ein, die in der Hand der Stadt Melle liege. Hier bestehe der Wunsch nach Geschäften und Parkplätzen, wo die Besucher vor der Tür parken und auch die Innenstadt gut erreichen können. Diese Idee solle möglichst schnell umgesetzt werden. Hierfür müsse zunächst ein Investor gewonnen werden.

Ortsbürgermeister Plaß fasst zusammen, dass an einigen Projekten des Innenstadtkonzeptes bereits gearbeitet werde. Es sei wichtig, Investoren für große Projekte zu finden. Potenzial sei vorhanden.

## TOP 9 Wünsche und Anregungen

Herr Schröder weist darauf hin, dass der Bodenbelag / Fallschutz unter dem Spielgerät am Starcke-Carree beschädigt sei und erneuert werden müsse. Ortsbürgermeister Plaß bestätigt, dass dies bekannt und auch wohl schon in der Bearbeitung sei.

Herr Wittefeld berichtet von zahlreichen Ausflüglern, die die Meller Berge zur Naherholung aufsuchen. In der Vergangenheit seien Bänke und insbesondere Mülleimer abgebaut worden. Er bittet um Überprüfung, dass die Mülleimer im Bereich Ottoshöhe und Eickener-Egge wieder montiert werden.

Ortsbürgermeister Plaß schließt um 20:25 Uhr die öffentliche Sitzung.

Melle, 01.06.2023

gez. Uwe Plaß

\_\_\_\_\_  
Ortsbürgermeister

gez. Sandra Wiesemann

\_\_\_\_\_  
Amtsleiterin

gez. Herbert Seelhöfer

\_\_\_\_\_  
Protokollführer